

Landkreis Vorpommern-Rügen

Haushalts- und Finanzausschuss



Niederschrift über die 11. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 19. Mai 2021

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund
Sitzungsdauer: 17:00 - 18:53 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Peter van Slooten

Ausschussmitglieder

Frau Gabriele Dörner

Frau Rita Falkert

Herr Christian Griwahn

Herr Lutz Herzberg

Herr Frank Ilchmann

Herr Albrecht Kiefer

Herr Armin Latendorf

Herr Wolfgang Meyer

Herr Thomas Naulin

Herr Thoralf Pieper

Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp

Herr Tilo Ziemßen

Teilnahme per Videokonferenz

Stellvertreter/-in

Herr Stefan Giese

Frau Andrea Köster

Vertretung für Herrn Kühnel

Vertretung für Herrn Günther

Von der Verwaltung

Frau Dr. Nicole Frigge

Frau Dörte Heinrich

Frau Heike Karnatz

Herr Georg Rüting

Frau Martina Schwinkendorf

Herr Markus Zimmermann

Projektleiterin chance.natur

FDL 22

FDL 12

FDL 13

FGL 02.10

FDL 31,

Teilnahme per Videokonferenz

FGL 01.20

SB Kreistagsangelegenheiten

Frau Peggy Schäpler-Moede

Herr Marcus Hanusch

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Georg Günther

Herr Jens Kühnel

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 27. Januar 2021
5. Antrag der Kreistagsfraktion BVR/FW: "Erhalt von Serviceangeboten der Sparkasse Vorpommern zur Sicherstellung von Finanzgeschäften in der Fläche Vorpommern-Rügens" A/3/0051
6. Leitlinien für die Kulturarbeit des Landkreises Vorpommern-Rügen BV/3/0215
7. Zuwendungen zur Förderung von kulturellen und künstlerischen Projekten und Maßnahmen für das Jahr 2021 nach der Kulturförderrichtlinie im Landkreis Vorpommern-Rügen BV/3/0223
8. 8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises V-R bezüglich der Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Integrationsbeauftragte BV/3/0216
9. Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen zur Fertigstellung der Fahrzeug- und Lagerhalle für den Katastrophenschutz in Bergen auf Rügen BV/3/0211
10. Zustimmung zu außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Initiative zur „Stärkung der frühkindlichen Bildung zum Ausgleich von pandemiebedingten Einschränkungen in der Kindertagesbetreuung“ - zur Unterstützung von Aktivitäten in der Kindertagesbetreuung am Internationalen Kindertag am 1. Juni 2021- BV/3/0238
11. Anfragen
12. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

13. Betreibermodell Telefonanlage der Integrierten Leitstelle BV/3/0229
14. Grundstücksangelegenheiten BV/3/0197
15. Grundstücksangelegenheiten BV/3/0210
16. Vergabeangelegenheit BV/3/0220

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr van Slooten eröffnet die 10. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und 15 von 15 Mitgliedern anwesend sind. Somit stellt Herr van Slooten die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr van Slooten teilt mit, dass dem Ausschuss die Beschlussvorlage BV/3/0238 - Zustimmung zu außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Initiative zur „Stärkung der frühkindlichen Bildung zum Ausgleich von pandemiebedingten Einschränkungen in der Kindertagesbetreuung“ - zur Unterstützung von Aktivitäten in der Kindertagesbetreuung am Internationalen Kindertag am 1. Juni 2021 vorliege. Er schlägt vor, die Beschlussvorlage unter Tagesordnungspunkt 10 auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen stimmt der Tagesordnung unter Berücksichtigung der Änderung einstimmig zu.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 27. Januar 2021

Anmerkungen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss beschließt einstimmig mit einer Enthaltung die Niederschrift vom 27. Januar 2021.

5. Antrag der Kreistagsfraktion BVR/FW: "Erhalt von Serviceangeboten der Sparkasse Vorpommern zur Sicherstellung von Finanzgeschäften in der Fläche Vorpommern-Rügens" **Vorlage: A/3/0051**

Frau Schäpler-Moede gibt eine kurze Zusammenfassung zum Werdegang des Antrages.

Frau Falkert begründet die Einbringung des Antrages.

Frau Dörner informiert, dass sich die Sparkasse Vorpommern mit dieser Thematik beschäftige. Weiter stehe es dem Haushalts- und Finanzausschuss nicht zu über die Angelegenheiten der Sparkasse zu befinden.

Herr van Slooten sagt, dass er die Zuständigkeit als fraglich ansehe. Die Oberbürgermeister und Landräte seien aktiv im Verwaltungsrat tätig und sollten ihre Verpflichtungen wahrnehmen. Er schläge vor, den Antrag zurückzunehmen.

Frau Falkert erfragt, warum die Sparkasse Vorpommern keine genaueren Angaben tätige.

Frau Dörner erwidert, dass der Verwaltungsrat seine Aufgaben ordnungsgemäß wahrnehme.

Herr Kiefer merkt an, dass der Antrag nur einen Prüfauftrag beinhalte.

Herr van Slooten führt aus, dass der Prüfauftrag ins Leere laufen werde. Es seien die entsprechenden Vertreter in die Gremien gesendet worden.

Frau Köster stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Antrag an den Einreicher zurückzugeben.

Frau Schäpler-Moede weist daraufhin, dass lediglich eine zustimmende oder ablehnende Beschlussempfehlung bezüglich des Antrages durch den Ausschuss abgegeben werden könne.

Herr van Slooten stellt den Antrag zur Geschäftsordnung Ende der Diskussion.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Herr van Slooten bittet um Abstimmung über den Antrag.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag den Antrag A/3/0051:

„Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat wird beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit Möglichkeiten bestehen, dass der durch die Sparkasse Vorpommern im Bereich von Vorpommern-Rügen beabsichtigten Umwandlung von Service-Filialen in Selbstbedienungsstandorte dergestalt entgegengewirkt werden kann, dass die Versorgung der Bevölkerung mit temporären Serviceangeboten zur Sicherstellung von Finanzgeschäften in der Fläche garantiert bleibt.“

abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei vier Ja-Stimmen und vier Enthaltungen abgelehnt

**6. Leitlinien für die Kulturarbeit des Landkreises Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0215**

Redebedarf besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag die Beschlussvorlage BV/3/0215:

„Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Leitlinien für die Kulturarbeit des Landkreises Vorpommern-Rügen (Anlage).“

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit drei Enthaltungen zugestimmt

7. Zuwendungen zur Förderung von kulturellen und künstlerischen Projekten und Maßnahmen für das Jahr 2021 nach der Kulturförderrichtlinie im Landkreis Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0223

Herr Prof. Dr. Wetenkamp erfragt, wie viele Anträge nicht berücksichtigt worden und wie viele Beantragungen vorliegen würden.

Herr Herzberg merkt an, dass zukünftig eine weitere Spalte eingefügt werden soll, aus der ersichtlich sei, wie viel beantragt worden sei.

Frau Schwinkendorf gibt einen Überblick, wie viele Anträge eingegangen, zurückgezogen und berücksichtigt worden seien. Sie informiert, dass der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss in der parallelen Sitzung empfohlen habe, die eingereichten Projekte Nr. 23 und 33 des Vereins Perform[d]ance zu streichen und das Geld auf andere Projekte, ggf. Nachrücker-Projekte zu verteilen.

Herr Ziemßen erfragt, was unter Nachrücker-Projekte zu verstehen sei.

Frau Schwinkendorf informiert, dass es sich bei den Nachrückern um die zu spät eingereichten Anträge handele und ergänzt, dass im letzten Jahr coronabedingt einige Projekte nicht durchgeführt werden konnten, an deren Stelle dann ggf. die Nachrücker-Projekte gefördert werden könnten.

Herr van Slooten merkt an, er sehe es nicht als sinnhaft an, dass die restlichen Fördermittel gleichmäßig auf die anderen Antragsteller verteilt werden würden. Er schlägt vor, einen Teil der Fördermittel dem Verein Perform[d]ance e. V. zukommen zu lassen und die restlichen Fördermittel prozentual auf die anderen Projekte zu verteilen.

Frau Dörner schlägt vor, dass die restlichen Fördermittel auf die Nachrücker verteilt werden würden.

Herr van Slooten regt an, dass die Fördermittel für das Projekt Nr. 23 verwendet werden und die restliche Summe auf die 1. und 2. Nachrücker verteilt werden sollte.

Herr Prof. Dr. Wetenkamp führt an, dass Projekte, welche sich mit dem Thema Schulen befassen, bevorzugt behandelt werden sollten.

Herr van Slooten verliest die vorgeschlagenen Änderungsanträge:

1. Der Verein Performe[d]ance e. V. wird nicht berücksichtigt. Die Fördermittel in Höhe von 9.000 € werden wie folgt aufgeteilt:

- für das Projekt Nr. 10: 1.000 €,
- für das Projekt Nr. 16: 650 €,
- für das Projekt Nr. 19: 1.000 €.

Der Rest von 6.350 € wird auf die Nachrücker in der beigefügten Nachrückerliste aufgeteilt.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt wie folgt ab:

- Dafür: 7
- Dagegen: 7
- Enthaltungen: 1

Somit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

2. Der Verein Perform[d]ance e. V. erhält die beantragten 5.000 €. Die restlichen Fördermittel des Projektes Nr. 33 in Höhe von 4.000 € werden wie folgt aufgeteilt:

- für das Projekt Nr. 10: 1.000 €,
- für das Projekt Nr. 16: 650 €,
- für das Projekt Nr. 19: 1.000 €.

Der restliche Betrag von 1.350 € wird auf den 1. und 2. Nachrücker der Nachrückerliste aufgeteilt.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt wie folgt ab:

- Dafür: 8
- Dagegen: 6
- Enthaltung: 1

Somit ist der Änderungsantrag angenommen.

Herr van Slooten bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage unter Berücksichtigung des Änderungsantrages.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss die Beschlussvorlage BV/3/0223 wie folgt zu beschließen:

Der Kreisausschuss beschließt für das Jahr 2021 die Vergabe von Zuwendungen in Höhe von 125.000,00 EUR zur Förderung von kulturellen und künstlerischen Projekten und Maßnahmen gemäß Anlage. Fördermittel, die situationsbedingt nicht abgerufen werden, werden für Nachrücker-Projekte (Anlage 2) zur Verfügung gestellt.

Anmerkungen/Empfehlungen des Ausschusses:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt,

Der Verein Perform[d]ance e. V. erhält die beantragten 5.000 €. Die restlichen Fördermittel des Projektes Nr. 33 in Höhe von 4.000 € werden wie folgt aufgeteilt:

- für das Projekt Nr. 10: 1.000 €,
- für das Projekt Nr. 16: 650 €,
- für das Projekt Nr. 19: 1.000 €.

Der restliche Betrag von 1.350 € wird auf den 1. und 2. Nachrücker der Nachrückerliste aufgeteilt.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der Beschlussvorlage mit den ergänzenden Empfehlungen mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen

zugestimmt.

**8. 8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises V-R bezüglich der Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Integrationsbeauftragte
Vorlage: BV/3/0216**

Herr Ilchmann sagt, dass er den Betrag von 250 € als zu hoch empfinde. Er stellt den Änderungsantrag, den Betrag auf 230 € festzulegen.

Frau Schäpler-Moede informiert, dass in anderen Landkreisen die Integrationsbeauftragten hauptamtlich angestellt seien und dies einen höheren finanziellen Aufwand darstellen würde. Weiter habe der Umfang der Arbeit von Frau Knäbe und Herr Brelle durch die Pandemie deutlich zugenommen habe. Die Erhöhung sei daher angemessen.

Herr Herzberg merkt an, dass er als Planer nachvollziehen kann, wie anspruchsvoll die Arbeit von Frau Knäbe und Herr Brelle sei und stimme für die Erhöhung.

Herr Ilchmann zieht den Änderungsantrag zurück.

Herr van Slooten bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag:

„Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 8. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen.“

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Dafür: 15

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**9. Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen zur Fertigstellung der Fahrzeug- und Lagerhalle für den Katastrophenschutz in Bergen auf Rügen
Vorlage: BV/3/0211**

Herr Pieper erfragt, wodurch die Mehraufwendungen zustande gekommen seien.

Frau Karnatz informiert, dass die erste Baukostenschätzung aus dem Jahr 2016 sei. Durch Verzögerungen in der Bauphase und Änderungen in der Planung seien nun bis zur Fertigstellung der Investitionsmaßnahme Kosten in Höhe von 1,9 Mio. Euro zu erwarten. Die Lage der Lagerhalle musste, um den Naturschutzvorgaben gerecht zu werden, verlegt werden. In diesem Zusammenhang musste ein älteres Gebäude ebenfalls abgerissen werden.

Herr Zimmermann gibt einen kurzen Überblick, warum die Änderungen vorgenommen werden mussten.

Herr Herzberg regt an, dass zukünftig bei einer Baumaßnahme, welche in das nächste Jahr übertragen werde, die Baukosten anhand des Baukostenindex angepasst werden sollten. Dies sei bei der Aufstellung des Haushaltes stets zu berücksichtigen.

Weiter fragt er, ob der Kommandowagen nicht mehr benötigt und die Baumaßnahme verschoben werden, um das Geld aus den entsprechenden Konten zu verwenden.

Frau Karnatz informiert, dass die Beschaffung des Kommandowagens ins nächste Jahr verschoben werde. Die Straßenbaumaßnahme, RÜG 5 3. BA, könne in diesem Jahr personell nicht durch den Fachdienst Bau und Planung umgesetzt werden und wird daher ebenfalls verschoben.

Herr van Slooten merkt an, dass auch bei einer Berücksichtigung der Baukostensteigerung die derzeitige Bausumme nicht ausgereicht hätte. Jedoch sei es die Regel, dass die Baumaßnahmen immer teurer werden als geplant.

Herr Ziemßen sagt, dass mehr Geld in die Planung investiert werde müsse, um derartige Kosten zu verringern.

Herr Prof. Dr. Wetenkamp warnt davor, zu hohe Planansätze zu tätigen.

Frau Köster sagt, dass eine größere Verantwortung durch den Bauherrn erfolgen müsse.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss:

„Der Kreisausschuss Vorpommern-Rügen stimmt der überplanmäßigen investiven Auszahlung in Höhe von 300.000,00 EUR für die Fertigstellung der Fahrzeug- und Lagerhalle des Katastrophenschutzes in Bergen auf Rügen zu.

Die Deckung erfolgt aus:

- 65.000,00 EUR PSK 1260000.7856100
(Investitionsmaßnahme 07126000000800000021 - (Kommandowagen Stellvertretender Kreiswehrführer) sowie
- 235.000,00 EUR PSK 5420000.7853200
(Investitionsmaßnahme 09542000005009000021 - Straßenbau RÜG 5, 3. BA).“

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Dafür: 15

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

10. Zustimmung zu außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Initiative zur „Stärkung der frühkindlichen Bildung zum Ausgleich von pandemiebedingten Einschränkungen in der Kindertagesbetreuung“ - zur Unterstützung von Aktivitäten in der Kindertagesbetreuung am Internationalen Kindertag am 1. Juni 2021-
Vorlage: BV/3/0238
-

Herr Latendorf erfragt, ob gewährleistet sei, dass das Geld rechtzeitig ausgezahlt werde.

Frau Heinrich informiert, dass die Bescheide vorbereitet seien und nach Zustimmung des Kreisausschusses sofort versandt werden würden.

Frau Dörner erfragt, ob durch die Entnahme der finanziellen Mittel aus den Personal- und Versorgungsaufwendungen negative Auswirkungen auf die Stellenbesetzungen haben würden.

Frau Karnatz erklärt, dass zurzeit diverse Stellen nicht besetzt werden können. Durch die Stabstelle Controlling sei eine Abdeckung der benötigten Mittel aus Einsparungen bei den Personalaufwendungen prognostiziert worden.

Herr Ziemßen erfragt, ob es Bedingungen für die Verwendung der Gelder gebe.

Frau Heinrich sagt, dass über einen Weiterleitungsbescheid geregelt sei, dass die finanziellen Mittel im Rahmen der frühkindlichen Bildung und für Outdoorspielzeuge, sowie für Aktionen am Kindertag ausgegeben werden müssen. Der Fachdienst Jugend habe sich das Recht vorbehalten nachfolgend zu prüfen, ob die Gelder zweckentsprechend eingesetzt werden.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss:

„Der Kreisausschuss Vorpommern-Rügen stimmt den außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 i. H. v. 150.800,00 EUR für die Unterstützung von Aktivitäten in der Kindertagesbetreuung am Internationalen Kindertag am 1. Juni 2021 zu.

Die Deckung erfolgt aus Einsparungen im Deckungskreis 1103 - Personal- und Versorgungsaufwendungen/1104 - Personal- und Versorgungsauszahlungen.“

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Dafür: 15

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

11. Anfragen

Herr Prof. Dr. Wetenkamp erfragt, ob der Haushalt durch das Land genehmigt worden sei.

Frau Karnatz informiert, dass der Haushalt genehmigt worden sei.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

12. Mitteilungen

Frau Karnatz informiert, dass der Fachdienst Finanzen bereits intensiv an der Erstellung des Doppelhaushaltes 2022/2023 arbeite. Vom 12. bis 15. Oktober 2021 sei angedacht, die Haushaltsberatungen mit den Mitgliedern des Haushalts- und Finanzausschusses durchzuführen. Dazu werde durch das Kreistagsbüro ein Terminplan mit den Arbeitsgruppen, mit der Bitte um Rückmeldung zum 4. Juni 2021 verschickt. Weiter informiert Frau Karnatz über den vorläufigen Jahresabschluss 2020.

Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Wetenkamp merkt an, dass es ein Problem darstelle, das die Arbeitsgruppen für die Haushaltsberatungen am Tage stattfinden. Die Termine seien daher nur bedingt durch die Ausschussmitglieder wahrnehmbar.

Herr van Slooten schlägt vor, auf der nächsten Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses über die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Frau Köster verlässt den Sitzungsraum um 18:40 Uhr.

Herr van Slooten schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

11. Juni 2021, gez. P. van Slooten

Datum, Unterschrift
Peter van Slooten
Ausschussvorsitzender

11. Juni 2021, gez. M. Hanusch

Datum, Unterschrift
Marcus Hanusch
Protokollführer

vorläufiger Jahresabschluss 2020

Haushalts- und Finanzausschuss
19. Mai 2021



Vorläufige Ergebnisrechnung in EUR

	Erträge	Aufwendungen	Vorläufiges Jahresergebnis 2020
Gesamtermächtigung	425.896.210,66	440.694.652,14	-14.798.441,48
Jahresergebnis	432.291.957,43	415.992.529,30	16.299.428,13
Abweichung zur Gesamtermächtigung	6.395.746,77	-24.702.122,84	31.097.869,61
in %	1,50	-5,61	--
übertragene Ermächtigungen nach 2021	--	4.011.316,25	-4.011.316,25



Plan IST Abweichungen

Ergebnishaushalt

wesentliche Mehrerträge:

- Mehrerträge der sozialen Sicherung (davon Umstellung Buchungssystematik BTHG 8.437,0 TEUR)	10.180,3 TEUR
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	623,1 TEUR
- Erhöhung der Bundesbeteiligung KdU	7.962,4 TEUR
- Finanzertrag aus dem Betriebsergebnis des EB RD	4.349,5 TEUR
- zusätzliche Zuweisungsbeträge nach § 10 Abs. 2 FAG	1.249,0 TEUR

wesentliche Minderaufwendungen:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.298,0 TEUR
- für Sach- und Dienstleistungen	7.953,4 TEUR

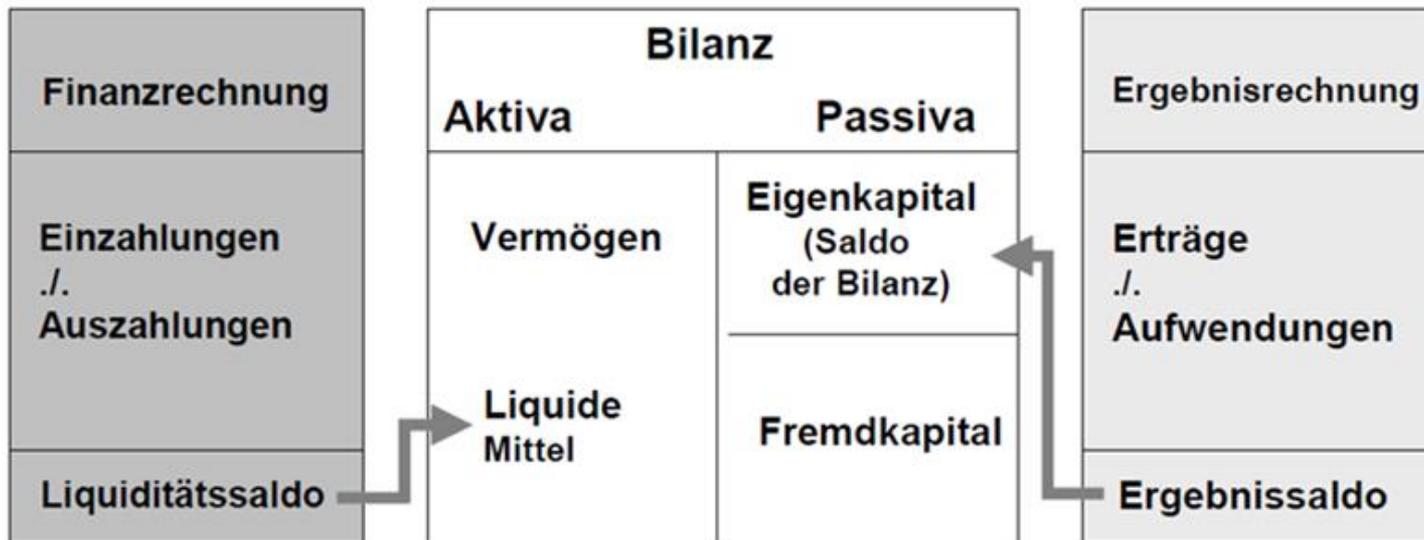
Minderaufwendungen und Mindererträge:

- AfA und Sopo Breitbandausbau	ca. 14.778,4 TEUR
--------------------------------	-------------------



Die drei Komponenten des NKHR-MV

Anlehnung an kaufmännische Buchführung und Handelsrecht



Ermächtigungen für Verwaltungshandeln
Liquiditätsplanung

Vermögensmehrung
oder -minderung

Geschlossenes ressourcenverbrauchs-orientiertes Rechnungssystem



Ergebnisse ausgewählter FD in EUR

Fachdienst	Gesamtermächtigung	Vorläufiges IST (gerundet)	Abweichung
Soziales	-10.556.200	-6.542.900	4.023.300
Jugend	-55.858.800	-51.661.900	4.196.900
Finanzen	166.135.500	171.379.000	5.243.500
Gebäudemanagement/Schulen	-26.381.100	-20.051.800	6.329.300
Bau und Planung	-3.146.700	-864.400	2.282.300
Wirtschaftsförderung	-1.723.300	-741.000	982.300
Bürgerservice	-23.466.800	-16.396.400	7.070.400



Eckdaten im Finanzhaushalt in EUR

	Gesamtermächtigung 2020	vorl. Ergebnis 2020
laufende Einzahlungen	406.595.132	408.444.603
laufende Auszahlungen	416.950.402	401.315.623
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-10.355.270	7.128.980
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	5.082.900	5.093.253
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (unter Berücksichtigung der Tilgung)	-15.438.170	2.035.727



Investive Auszahlungen in EUR

Bezeichnung	Gesamtermächtigung 2020	Ergebnis 2020	Übertragungen nach 2021
FD 02 - Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung	85.084.755,26	33.075.109,55	52.007.845,71
FD 12 - Finanzen	0,00	700.000,00	0,00
FD 13 - Gebäudemanagement/Schulen	11.483.418,45	937.665,75	7.042.856,70
FD 15 - Organisation/Personal/IT	1.404.734,40	465.225,03	440.347,87
FD 21 - Soziales	0,00	0,00	7.122,11
FD 22 - Jugend	1.638.342,75	496.280,44	1.087.362,31
FD 31 - Ordnung	5.600.373,63	3.669.000,87	3.578.794,33
FD 35 - Ausländer- und Asylrecht	43.767,17	44.120,60	0,00
FD 37 - Schulverwaltung	1.442.698,64	564.800,12	859.192,90
FD 43 - Bau und Planung	11.414.369,84	3.650.601,14	6.040.654,45
FD 44 - Umwelt	1.259.946,62	980.311,67	232.742,77
Summe:	119.372.406,76	44.583.115,17	71.296.919,15



Coronabedingte Aufwendungen und Erträge in EUR

Erträge	628.634,83
Verkaufserlöse	536.953,06
Kostenerstattungen vom Land	91.681,77
Aufwendungen	
Corona-Schutzkleidung und sonstiges (PSA) einschließlich Lagerbestand (628.778,04 EUR)	1.905.313,33
Investive Auszahlungen	56.904,67
Für Aufrüstung Telefonanlage, Spuckschutz Bürgerservice, Laptops Testzentren	56.904,67
Betriebskostenzuschuss VVR	1.792.775,08
Erhöhung Betriebskostenzuschuss VVR mbH (3.760.560 EUR, Erstattungen vom Land i. H. v. 1.967.784,92 EUR)	1.792.775,08



Übersicht liquide Mittel zum Ende des Haushaltes 2020 in EUR (gerundet)

	laufend	investiv	durchlaufend	gesamt
Vortrag 2019	14.629.650	10.788.908	2.230.431	27.648.989
Ergebnis 2020	7.129.000	5.790.700	-56.800	12.862.900
Tilgung	-5.093.300			-5.093.300
Endbestand 2020	16.665.350	16.579.608	2.173.631	35.418.589
Übertragungen ins HHJ 2021	-7.616.674	-16.272.591	0	-23.889.265
pRAP	-4.258.946	-69.153	0	-4.328.099
Verfügbare Liquidität	4.789.730	237.864	0	5.027.594



Übersicht Finanzplanungszeitraum - EH

in Mio. EUR	Vorl. Ergebnis 2020	Plan 2021	Finanz- plan 2022	Finanz- plan 2023	Finanz- plan 2024
Erträge	432,3	436,4	424,3	432,1	440,1
Aufwendungen	416,0	440,1	443,8	444,3	448,0
Ergebnis	16,3	-3,7	-19,5	-12,2	-7,9



Übersicht Finanzplanungszeitraum - FH

in Mio. EUR	Vorl. Ergebnis 2020	Plan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Laufende Einzahlungen	408,4	422,8	407,9	412,1	418,7
Laufende Auszahlungen	401,3	420,4	418,0	418,8	422,6
Tilgung	5,1	5,0	4,6	3,9	3,3
Saldo	2,0	-2,6	-14,7	-10,6	-7,2



Einschätzung und Fazit

- positives Jahresergebnis entscheidend beeinflusst durch Einmaleffekte (BB KdU, Umstellung der Buchungssystematik EGH und KiföG, Coronahilfen, Betriebsergebnis EB RD...)
- aus Haushaltsplanung 2022/2023 zeichnet sich ab, dass bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 2025 alle Vorträge aufgebraucht sind !
- für November 2021 angekündigter Kommunalgipfel bleibt abzuwarten; Entscheidung über Auswirkungen der Corona-Krise auf die Höhe der Finanzausgleichsmasse- negative Abrechnungsbeträge aus 2020 stehen aus; mittelfristige sinkende SZW zeichnen sich ab; Entwicklung Steuerkraft der Kommunen ?



Weiterer Ablauf

- 31.05.2021 Aufstellung vorläufiger Jahresabschluss
- Prüfung durch Rechnungsprüfungsamt und -ausschuss
- Feststellung durch den Kreistag



Abfrage zur Kostenentwicklung

Bereich KiföG M-V 2020

Landkreis	VR	VG	LUP	MSE	NWM	ROS
Tatsächliche Kosten in EUR (Quelle: Ergebnishaushalt)						
Nettoaufw. lt. JA 2020	-16.658.775,99	-16.523.744,06	-14.058.179,24	-17.363.907,26	-12.280.834,20	-13.877.846,08
Gesamtaufw. 2020	93.324.844,33	97.597.646,68	87.631.038,19	103.078.833,39	71.500.668,88	95.688.571,81
Abschläge Land 2020 (gesamt)	45.509.275,13	48.529.576,52	44.887.219,15	54.862.786,51	35.301.322,39	52.823.038,04
Landesanteil lt. Abschlagszahlung	48,98 %	50,00 %	51,30 %	54,10 %	49,54 %	55,42 %
Landesanteil nach Spitzabr. (54,5 %)	50.638.142,49	52.895.930,59	47.685.676,36	55.268.753,23	38.839.499,04	51.943.979,08
Differenz Spitzabr. - Abschlagszahlung 2020	5.128.867,36	4.366.354,07	2.798.457,21	405.966,72	3.538.176,65	-879.058,96
Erträge Gemeinde Platzkosten 2020	26.027.925,85	28.139.623,31	25.948.327,45	30.546.778,07	20.303.684,47	29.866.746,65
Aufwendungen aus der Übernahme LK Verpfl.-K. 2020 ohne BuT	410.821,41	540.893,30	134.384,31	1.668.277,00	235.533,02	378.518,46
fiktive Kosten 2020 nach KiföG alt	11.998.256,53	13.485.607,60	9.822.710,55	16.001.055,88	8.150.798,01	10.028.103,17
Mehrbelastung der LK nach Gesetzesänderung abzgl. fiktive Kosten 2020 nach altem Syst.	4.660.519,46	3.038.136,46	4.235.468,69	1.362.851,38	4.130.036,19	2.970.683,94

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!